



Karibisches Meer, Wracks, Höhlen und „der wuide Haufa“

Landau. Der „wuide Haufa“ war unterwegs in Bayahibe in der Dominikanischen Republik. Dieses Fischerdorf ist der Ausgangspunkt zu dem vorgelagerten Marine Nationalpark und den Inseln, welche mit Katamaran-Ausflügen besichtigt werden.

Bei den Tauchgängen im Marine Park konnte die typisch karibische Unterwasserwelt besichtigt werden.

Leider ist der Fischreichtum stark zurückgegangen. Ammenhaie und Stachelrochen bildeten ab und zu die Ausnahmen. Die Wracks ab 50 Meter Tiefe waren schön bewachsen und beherbergten mehr Fische und vor allem Langusten. Diese Wracks wurden hauptsächlich betaut, weil hier eine Weiterbildung zum Tieftauchlehrer und Sidemount-Tauchlehrer absolviert wurde.

Bayahibe ist auch Ausgangspunkt für die Unterwasserhöhlen der Region. Dies war der Tauch-Höhepunkt der Reise.

Bei kristallklarem Wasser mit Sichtweiten um die 50 Meter durch die Höhlensysteme tief hineintauchen. Diese Art von tauchen ist nur sehr erfahrenen Tauchern mit dementsprechender Ausbildung erlaubt.